

Pressemitteilung

Stadtvorlesung der Hochschule Hof: „Münchberg ist Textil und Textil ist Münchberg“

Hof – Textilien neu gedacht: Textil steht nicht nur für Bekleidung, sondern immer mehr auch für textiles Bauen und Raumfahrt bis hin zur Rüstung. Dabei soll es auch noch nachhaltig sein. „Textil ist Münchberg und Münchberg ist Textil“ sagt Prof. Dr. Frank Ficker und lädt damit herzlich zur Stadtvorlesung im Münchberger Schützenhaus ein (Donnerstag, 16. Oktober, 17.30 Uhr).

Am Standort Münchberg arbeitet Frank Ficker, Leiter des Instituts für Materialwissenschaften (ifm) mit einem fast 40köpfigen Team an weiteren, zukunftssträchtigen Themen wie Medizinprodukten, Hochleistungswerkstoffen für Luft- und Raumfahrt - und schön soll es auch sein. „Weltweite Nachhaltigkeitsbestrebungen halten uns ebenfalls auf Trab“, sagt Alexandra Luft, die als Forschungsgruppenleiterin ifm tätig ist. Bei Recyclingthemen fokussiere man sich auf komplexere Anwendungsfälle mit werthaltigen Fasern.

Hochkarätige Textilforschung

Was genau am Standort in Münchberg geforscht wird zeigt die Stadtvorlesung. Das bekannte Veranstaltungsformat der Hochschule Hof macht dieses Mal in Münchberg einen Stopp. Von mikroskopisch klein bis hin zu nahezu endlosen Fasergebilden aus nachwachsenden oder fossilen Rohstoffen oder sogar aus Steinen und Metallen – es gibt viel zu erzählen. Die Herausforderungen und Forschungsthemen enden nicht, auch bei Jahrtausende alten Technologien wie dem Verspinnen oder Weben.

Durch den Abend führen die beiden Experten Prof. Dr. Frank Ficker und Alexandra Luft, beide Wissenschaftler am Standort Münchberg. Geplant ist auch eine kleine Ausstellung mit Exponaten aus der Forschung.

Stadtvorlesung der Hochschule Hof dieses Mal in Münchberg

Die Hochschule Hof hat den Auftrag, im Rahmen der so genannten „Third Mission“ in die Gesellschaft hineinzuwirken. Diese dritte Säule steht direkt neben den beiden anderen, nämlich Lehre und Forschung. „Gerade in der heute zunehmend verflachenden und verrohenden öffentlichen Diskussion möchten wir als Hochschule wieder komplexe und reflektierte Gedanken an die Bürgerschaft bringen“, so Prof. Dr. Valentin Plenk, Vizepräsident für Forschung, Entwicklung und Entrepreneurship und verantwortlich für die Stadtvorlesungen. Es soll gezeigt werden, dass ein seriöser, wissenschaftlicher Diskurs nicht zwangsläufig langweilig und unverständlich sein muss. Die bisher sehr erfolgreichen Reihen der Stadtvorlesung haben gezeigt, dass dies sehr wohl möglich ist. „Wir freuen uns auf Münchberg und das schöne Ambiente des neu hergerichteten Schützenhauses“, sagt Plenk.

Die Hochschule Hof lädt herzlich zur nächsten kostenfreien „Stadtvorlesung“ am Donnerstag, 16. Oktober von 17.30-19.00 Uhr ein. Die Veranstaltung richtet sich explizit an die Bürger, Bürgerinnen der Stadt, die umgebenden Landkreise und auch die Studierenden und Mitarbeiter:innen der Hochschule Hof am Standort Münchberg. Veranstaltungsort ist das Schützenhaus, Hofer Str. 69, 95213 Münchberg.

Anmeldung

Es können maximal 150 Personen teilnehmen, es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Getränke und Snacks auf Selbstzahlerbasis. Anmeldung ab sofort unter [diesem Link](#).

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung

von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).